Biotopname
Runde Feuchtwiese südlich von Gremersdorf

X

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor der Trebel

TK10 0307 - 414 - **Biotop-Nr.** 4007

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	131	0388

Größe in ha	0,8447
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Gremersdorf-Buchholz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08312

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VQR	WNR								UMD
%	50	50								

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen- Schilf- Quellröhricht, Sumpfseggen- Erlenbruch

Habitate + Strukturen	HAJ	HZR	HSE	HDK					

Beschreibung / Besonderheiten
Südlich von Rekentin im Trebeltal nördlich der Trebel und südlich eines kleinen Seitentals mit u.a. gestörter Quellwiese und einem Rispenseggenried ausgebildetes Sumpfseggen- Schilf-Quellröhricht, das westlich in einen jungen Sumpfseggen- Erlenbruch übergeht. Benachbarte Flächen waren zum Zeitpunkt der Vegetationsaufnahme gerade gemäht worden. Das Substrat der Fläche besteht aus degradierten, eutrophen, nassen Torfen. Der Bestand enthält u.a. Sumpfsegge (Carex acutiformis), Gliederbinse (Juncus articulatus), Sumpf-Storchschnabel (Geranium palustre), Kuckucks- Lichtnelke (Lychnis flos-cuculi, RL-2), Wiesen- Schaumkraut (Cardamine pratensis, RL-3). Im Spätherbst 99 waren punktförmige Quellen zu beobachten. Insofern ist die Fläche ist nicht gefährdet. Eine weitere Nutzungsauflassung führt zu weiterer Verschilfung und Erlenaufwuchs. Eine extensive Bewirtschaftung wird empfohlen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

ZMM ZMW

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0307 - 414 -	4007

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Phalaris arundinacea, Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Cardamine pratensis</u>, Carex acutiformis, Carex gracilis, Cirsium oleraceum, Cirsium palustre, Filipendula ulmaria, Geranium palustre, Juncus articulatus, Juncus effusus, <u>Lychnis flos-cuculi</u>, Mentha aquatica, Ranunculus acris, Ranunculus repens

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.09.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0